

## **BGer 5F 14/2017 vom 27. Juni 2017**

Bundesgericht, 2017-06-27, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_5F\\_14\\_2017](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_5F_14_2017)

FR: TF 5F 14/2017 du 27 juin 2017

IT: TF 5F 14/2017 del 27 giugno 2017

### **Regeste**

Revision des bundesgerichtlichen Urteils 5A\_926/2014 vom 28.08.02015 | Familienrecht

### **Erwägungen**

#### **E. 1**

Soweit anderes als die Revision des Bundesgerichtsurteils 5A\_926/2014 verlangt wird, ist die Eingabe von vornherein unzulässig. Was das eigentliche Revisionsgesuch anbelangt, macht der Beschwerdeführer keinen Revisionsgrund geltend und es ist auch nicht ersichtlich, inwiefern einer der in Art. 121 f. BGG abschliessend genannten Revisionsgründe vorliegen könnte. Ferner ist weder begründet noch erkennbar, dass die in Art. 124 Abs. 1 BGG genannten Revisionsfristen eingehalten wären.

#### **E. 2**

Nach dem Gesagten ist auf die Eingabe vom 21. Juni 2017, insbesondere auf das Revisionsgesuch, nicht einzutreten. Angesichts der konkreten Umstände werden keine Gerichtskosten erhoben ( Art. 66 Abs. 1 BGG ). Damit wird das Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege gegenstandslos.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.